



Wo 2 22.10.90

Inspektor Baxter (Heiko Bagdonat) muß sich von der schlagfertigen Putzfrau Lily Piper (Claudia Borchert) so manches gefallen lassen. Foto: Wolfgang Lange

Kein Text geriet ins Stocken

Kleine Bühne Wolfenbüttel hatte erfolgreiche Premiere ihres neuen Stückes – Gutes Spiel

WOLFENBÜTTTEL (nic) Offensichtlich haben die Mitglieder der Kleinen Bühne Wolfenbüttel ordentlich die Werbetrömmel für ihr neues Theaterstück gerührt. Die Premiere der Kriminalkomödie „Keine Leiche ohne Lily“ am Samstagabend im Theatersaal im Schloß war mit über 200 Besuchern restlos ausverkauft.

Die Geschichte dieser Kriminalkomödie ist schnell erzählt. Lily Piper (gespielt von Claudia Borchert), Raumpflegerin bei der Londoner Firma Marshall, findet eines Abends eine Leiche im Büro des Chefs. Sie vermeint, ihren Chef in der Leiche zu erkennen und benachrichtigt sofort Scotland Yard. Doch als Inspektor Baxter (verkörpert von Heiko Bagdonat) mit seinem Assistenten Goddard (dargestellt von Stefan Brösicke) am Tatort auftaucht, ist von einer Leiche keine Spur mehr zu sehen. Aber nicht nur allein diese Tatsache macht Lily zu schaffen. Als sie Inspektor Baxter erblickt, ist sie wie vom Donner gerührt. Er ist nämlich ein alter Bekannter von ihr. Ohnehin schon von einer schweren Grippe völlig genervt, muß sich der Inspektor nun auch noch mit der redseligen Lily Piper herumschlagen. Was die Raumpflegerin Baxter beim Verhör erzählt, glaubt dieser ihr natürlich kaum. Wie kann er auch, denn die Leiche ist verschwunden. Ein-

ziges Beweismittel für die grausame Bluttat bleibt ein Blutfleck auf dem Stuhl, wo die Leiche gelegen hat. Zur Überraschung aller taucht auch noch der totgeglaubte Chef Richard Marshall in seinem Büro auf. Also bleibt dem Inspektor vorerst nichts anderes übrig, als die Untersuchung einzuleiten.

Da „Harry“ seiner wichtigsten Zeugin wenig Glauben schenkt, macht sie sich auf eigene Faust an die Ermittlung des Falles. In ihrer Übereiferkeit nimmt sie Baxter bei der Zeugenvernehmung auch schon mal wichtige Fragen vorweg, was dem mitgenommenen Inspektor wenig behagt. Als die Raumpflegerin doch noch an weitere Beweismittel gelangt, wird sie diese auf schnellstem Wege wieder los. Damit steht sie zum zweiten Mal mit leeren Händen vor dem Inspektor.

Dank ihrer Schlagfertigkeit und ihrer kriminalistischen Ader läßt sie sich den Mut jedoch nicht nehmen und grübelt weiter über die verworrene Sache, in die sie da hineingeraten ist. Bald überstürzen sich die Ereignisse. Die verschwundene Leiche taucht plötzlich wieder auf. Die Polizei identifiziert sie unter dem Namen James Cameron, welcher der Liebhaber von Claire Marshall, der Frau des Chefs, war. Dann taucht Richard Marshall plötzlich unter, da sich der Verdacht des Inspektors auf

ihn richtet. Und auch Lily läßt sich von den vielen Verdächtigungen, die ausgesprochen werden, nicht aus der Ruhe bringen. Als Baxter endlich den Fall auflösen will, wartet Lily Piper, wie kann es auch anders sein, mit einer anderen Lösung auf. Mit ihrer Vermutung hat sie natürlich wieder recht und kann zum Schluß unter Einsatz ihres vielgeliebten Lebens den Mörder überführen.

Claudia Borchert trug mit ihrer naturgetreuen Spielweise sehr zur Atmosphäre des Theaterstückes bei. Ebenso unverfälscht spielte Heiko Bagdonat seine Rolle als Inspektor Baxter. Die Kriminalkomödie wurde von Spielleiter Ralph Kleefeld sehr gut in Szene gesetzt. Alle Mitspieler gingen vollkommen in ihrer Rolle auf und gaben so dem Spiel eine sehr reelle Sphäre. Kein Text geriet ins Stocken. Die Pointen saßen an der richtigen Stelle und rissen das Publikum manchmal sogar zum Szenenapplaus hin. Die Spieler überzeugten während des ganzen Stückes und hatten die Zuschauer von Anfang an auf ihrer Seite. Zum Schluß mußten die acht Spieler einige Male vorkommen.

Die Kriminalkomödie wird von der Kleinen Bühne Wolfenbüttel nochmals am Sonnabend, 27. Oktober, um 19.45 Uhr und am Sonntag, 28. Oktober, um 15 Uhr im Theatersaal im Schloß aufgeführt.